

Hochschule der Medien Stuttgart
Fakultät Electronic Media

Die Entwicklung des Raps

Tonseminar Sommersemester 2023
Leitung: Prof. Oliver Curdt

von

Philine-Marie Heinrich
Matrikelnummer: 43296

1 Inhaltsverzeichnis

2	Einleitung	3
2.1	<i>Was ist Rapmusik?.....</i>	3
3	Die Anfänge des Raps	3
3.1	<i>Der Start in Afrika</i>	3
3.2	<i>Die Sklaverei – Der Weg nach Amerika.....</i>	4
3.3	<i>Von Erzähltraditionen zum Rap</i>	4
4	Die Entwicklung 1970 - 1990	5
4.1	<i>Die 70er.....</i>	5
4.2	<i>Die Sugarhill Gang</i>	5
4.3	<i>Die 80er.....</i>	6
4.4	<i>Run DMC.....</i>	6
4.5	<i>Public Enemy.....</i>	6
4.6	<i>Conscious Rap.....</i>	7
4.7	<i>Die 90er – Zeit des Gangster-Raps</i>	7
4.8	<i>Die Künstler der 90er</i>	8
4.8.1	<i>Tupac.....</i>	8
4.8.2	<i>Jay Z.....</i>	8
4.8.3	<i>Ice Cube.....</i>	8
4.8.4	<i>Die Verbreitung des Genres</i>	9
5	Die 2000er	9
5.1	<i>Crunk.....</i>	9
5.2	<i>Trap.....</i>	10
6	Die 2010er	10
6.1	<i>Mumble Rap.....</i>	10
6.2	<i>Drill.....</i>	11
7	Die Heutige Zeit – 2020.....	12
8	Fazit.....	12
9	Quellen.....	13

2 Einleitung

2.1 Was ist Rapmusik?

Rapmusik ist eine Musikrichtung, welche sich durch das rhythmische Vortragen von Texten zu einem bestimmten Beat auszeichnet. Unter dem Beat versteht man den musikalischen und rhythmischen Hintergrund. Zu den musikalischen Merkmalen gehören starke Beats und poetische Texte, welche oft persönliche Erfahrungen sowie soziale oder politische Themen beinhalten. Rap ist 1970 in New York City im afroamerikanischen Viertel entstanden. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich das Genre zu einer globalen Kulturbewegung.

Es haben sich viele verschiedene Stile und Subgenres entwickelt, welche unterschiedliche Aspekte des Genres repräsentieren.

Rap-Musik hat einen großen Einfluss auf die Gesellschaft und wird oft als Stimme für soziale und politische Themen genutzt.

3 Die Anfänge des Raps

3.1 Der Start in Afrika

Die Wurzeln des Rap liegen in der afrikanischen Tradition der Griots.

Ein Griot ist eine Art Beruf, in welchem man als Dichter, Geschichtenerzähler und Sänger fungiert. Griots nutzten das gesprochene Wort, den Gesang und das Schauspiel, um historische Ereignisse und Traditionen in ihren Stämmen und Gemeinden zu vermitteln, insbesondere bei Kindern ist dieser beliebt. In der afrikanischen Kultur hatte das gesprochene Wort eine größere Bedeutung als das geschriebene, daher wurde Wissen hauptsächlich mündlich weitergegeben.

Das Ziel des Griots war es, die Zusammengehörigkeit der Gemeinde zu stärken. Diese mündliche Tradition bildet einen wichtigen Vorläufer des Rap.

3.2 Die Sklaverei – Der Weg nach Amerika

Der Sklavenhandel brachte eine Vielzahl von afrikanischen Menschen nach Amerika. Diese kamen alle aus unterschiedlichen Stämmen und hatten verschiedene kulturelle Hintergründe. Die Menschen wurden gewaltsam aus ihrer Heimat gerissen und in eine völlig fremde Umgebung gebracht.

Nach qualvollen Überfahrten in dunklen Frachträumen der Schiffe wurden diejenigen, welche dieses überlebten, auf Märkten verkauft oder als Arbeitskräfte eingesetzt.

Unter diesen schwierigen Umständen wurden sie gezwungen, sich an neue Kulturen und Sprachen anzupassen, welche weit entfernt von ihren eigenen Traditionen waren.

Sklaven in Süd- und Mittelamerika durften noch auf traditionellen Musikinstrumenten spielen, daher konnten sie sich verständigen und gemeinsam Musik machen. Sklaven in den heutigen USA war dies jedoch untersagt. Daher entwickelten sie eine Sprache, die den Charakter der afrikanischen Sprachkultur widerspiegelte und von Bildern, Metaphern und Symbolen geprägt war.

Die Sklaven fanden Trost und Gemeinschaft in christlichen Religionsgemeinschaften und entwickelten verschiedene Erzähltraditionen wie den Toast, die Dozens und das Signifyin'. Diese Erzählformen waren geprägt von Humor, Reimen und bildhafter Sprache. Sie trugen zur Bewahrung der afrikanischen Kultur und Sprache bei und waren ein Vorläufer des Rap als musikalisches Genre.

3.3 Von Erzähltraditionen zum Rap

Zwischen 1920 und 1950 zogen viele der damaligen Sklaven auf der Suche nach Arbeit vom ländlichen Süden in die Großstädte im Norden der USA. Sie brachten neue Traditionen mit, welche sich jedoch in den Städten veränderten. Der Fokus lag nun auf dem städtischen Leben und den Erfahrungen der Afroamerikaner in ihrer neuen Umgebung. Es entstand ein Sprachstil namens "Jive Talk", welcher sich durch überzeugende oder sarkastische Kommentare auszeichnete. Jazz-Musiker trugen zur Verbreitung dieses Stils bei. Der Jive Talk erreichte verschiedene Bevölkerungsschichten und beeinflusste Schriftsteller, Sportler, Radiomoderatoren, Schauspieler, Prediger und politische Redner. Ein prominenter Redner namens Hubert Brown, der den Jive Talk perfekt beherrschte, erhielt den Spitznamen "Hubert Rap Brown". Von da an wurde der Begriff "Rap" für den Gebrauch des Jive Talk etabliert.

4 Die Entwicklung 1970 - 1990

4.1 Die 70er

In dieser Zeit waren afroamerikanische Gemeinschaften, insbesondere in New York, von sozialer Ungerechtigkeit und Armut geprägt.

Menschen aus diesen Gemeinschaften fanden einen Weg, ihre Probleme und Sorgen, welche sie damals hatten, auszudrücken, und machten Musik.

Auf diese Weise verschafften sie sich Gehör bei einem Publikum, welches sie ohne ihre Musik nicht erreicht hätten.

Rap entstand als Protestmusik gegen die herrschenden Verhältnisse und als Mittel, um auf Missstände aufmerksam zu machen.

Auch die ersten Rap-Songs wurden in dieser Zeit aufgenommen.

Der Song „Rappers Delight“ der Sugarhill Gang aus dem Jahr 1979 war sofort ein Hit und eröffnete den Weg für weitere Rap-Künstler und -Gruppen.

Außerdem wurden in den 70ern die ersten Rap-Songs von DJs auf Partys gespielt.

4.2 Die Sugarhill Gang

Die Rap-Gruppe „Sugarhill Gang“ bestand aus 3 Mitgliedern.

- Wonder Mike (Michael Wright)
- Big Bank Hank (Henry Lee Jackson)
- Master Gee (Guy O'Brien)

Die von Sylvia Robinson, Inhaberin des Sugarhill Labels, gegründete Gruppe erlangte mit ihrem ersten Rap-Song schnell Berühmtheit.

Der am 16. September 1979 veröffentlichte Song „Rappers Delight“ wurde nicht nur von den drei Gruppenmitgliedern, sondern auch von Sylvia Robinson selbst mitgeschrieben.

Die Idee zu diesem Lied kam Sylvia auf einem Kindergeburtstag.

Der Song stieg sofort in die US-Charts ein und erreichte Platz 4 der Soul-Charts, Platz 36 der Pop-Charts und Platz 5 in Europa.

Der Song erhielt außerdem Gold für den Albumverkauf von über 1 Million Exemplaren.

Dies blieb jedoch der einzige Hit dieser Gruppe.

4.3 Die 80er

Die 80er Jahre waren eine Boomzeit für Rap-Musik. In dieser Zeit tauchten zahlreiche talentierte Künstler und Gruppen auf, welche den Rap maßgeblich prägten. Namen wie Run-DMC und Public Enemy gaben dem Genre seinen einzigartigen Sound und machten es zu einem der bedeutendsten Genres seiner Zeit. Die beiden Gruppen spielten in den 80ern eine große Rolle in der Musikwelt und vor allem im Genre Rap. Ihre Musik brachte den Rap auf ein neues Niveau. Ihre Hits und Alben wurden zu Klassikern und haben noch heute großen Einfluss auf die Rap-Musik. Dank solcher Künstler und Gruppen entwickelte sich der Rap in den 80ern zu einer äußerst wichtigen kulturellen und musikalischen Bewegung. Sie legten den Grundbaustein für den damaligen und heutigen Rap.

4.4 Run DMC

Run-DMC aus Queens, New York, war eine der bekanntesten und einflussreichsten Rap-Gruppen ihrer Zeit. Sie waren maßgeblich daran beteiligt, die Hip-Hop- und Rap-Kultur auf die Bühne zu bringen und der Welt zu zeigen, dass Rap auch als Live-Performance funktionieren kann.

Ihr Durchbruch gelang ihnen 1986, als ihre Hitsingle „Walk This Way“ die Pop-Charts anführte.

Ursprünglich war geplant, den Originalsong von Aerosmith aus dem Jahr 1975 um zu „basteln“ und lediglich mit dem Beat und dem Gitarren-Riff als Grundlage zu arbeiten. Doch Produzent Rick Rubin schlug vor, das gesamte Original im Rap-Style zu überarbeiten. Als Teil dieser Entscheidung wurde Aerosmith eingeladen, um gemeinsam mit der Rap-Gruppe Run-DMC an diesem einzigartigen Song zu arbeiten.

Dieser Song war der erste Crossover-Hit aus Rock und Rap.

4.5 Public Enemy

Eine weitere wichtige Gruppe in den 80ern war Public Enemy aus Long Island, New York. Sie wurden durch ihre politisch und sozial engagierten Texte bekannt und wurden dadurch zu wahren Pionieren des Conscious-Rap. Sie sendeten eine starke Botschaft, indem sie Rassismus, Diskriminierung und Gewalt öffentlich kritisierten und nachdrücklich zu gesellschaftlichem Wandel aufriefen.

Songs wie "Fight the Power" wurden zu ikonischen Songs, welche nicht nur innerhalb der Hip-Hop- und Rap-Kultur, sondern auch darüber hinaus Anklang fanden. Die Gruppe etablierte sich zu einer bedeutenden Stimme, welche auf Missstände aufmerksam machte und dabei half, Bewusstsein und gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen.

Der Song „Fight the Power“ aus dem Jahre 1989 ist bis heute einer der bekanntesten Hits dieser Zeit und machte Public Enemy zu einer wichtigen und bekannten Rap-Gruppe. Der Song gewann noch mehr Bekanntheit, als er als Kernstück in dem Film "Do the Right Thing" verwendet wurde. Der Film setzt sich mit denselben Themen auseinander, welche auch in dem Song im Vordergrund stehen: Rassismus und Machtmissbrauch. Ursprünglich war für den Film ein anderer Song geplant, doch der Regisseur war mit der Auswahl nicht zufrieden und ging erneut auf die Suche nach einem passenden Künstler und stieß dadurch auf Public Enemy. Der Song "Fight the Power" passte perfekt zu dem Film.

4.6 Conscious Rap

Dieses Sub Genre war eine weitere bedeutsame Entwicklung des Raps in den 80er Jahren. Es zeichnete sich durch seine politische und sozialkritische Ausrichtung aus. In diesem Subgenre setzt man sich ausschließlich mit Themen wie Armut, Rassismus oder politischer Unterdrückung auseinander. Künstler wie zum Beispiel Public Enemy prägten dieses Genre und beeinflussten damit auch andere Künstler und Musikrichtungen. Durch ihre ehrlichen und kritischen Texte inspirierten die Künstler auch andere Musiker, sich mit sozialen Fragen auseinanderzusetzen.

Eine der bedeutsamsten Rap-Gruppen in diesem Subgenre waren *Grandmaster Flash & the Furious Five*. Anfangs bestand die aus New York stammende Gruppe noch aus zwei Einzelgruppen → „Grandmaster Flash“ und „The Furious Five“. Nach Ihrem ersten gemeinsamen Auftritt 1977 begannen sie 1978 ihre gemeinsame Zusammenarbeit und legten ihre Namen zusammen.

1982 veröffentlichten sie dann gemeinsam den ersten Conscious Rap Song.

Mit dem Song „The Message“ landeten sie sogar auf Platz 5 der 100 Greatest Songs of Hip-Hop.

4.7 Die 90er – Zeit des Gangster-Raps

In den 90ern erreichte der Rap einen weiteren Höhepunkt und es entstand das neue Subgenre: Der Gangsta-Rap. Künstler wie Tupac, Jay-Z oder Ice-Cube prägten den Sound und die Texte des Gangster-Raps. Dieser spiegelte das echte Leben auf der Straße und das Gangleben wider. Ihre Songs beinhalten Themen wie Gewalt und Kriminalität.

Parallel dazu gewann das Gegenpol zum Gangster-Rap der Conscious-Rap weiter an Bedeutung und entwickelte sich weiter.

4.8 Die Künstler der 90er

4.8.1 Tupac

Tupac Shakur aus Manhattan, New York, ist bis heute einer der bekanntesten und einflussreichsten Rapper. Er wurde 1971 als Lesane Parish Crooks geboren. Bekannt wurde er durch den Titel „Same Song“, in welchem er jedoch nur einen kleinen Part hatte. Daraufhin veröffentlichte er sein erstes eigenes Album → 2Pacalypse Now. In dem Album, welches er 1991 veröffentlichte, behandelte er Themen wie Armut, Rassismus, Polizeigewalt.

Sein bekanntester Song befindet sich auf dem Album „All Eyez on Me“ aus dem Jahre 1995 und heißt „California Love“. Dieser Song entstand in Zusammenarbeit mit Dr. Dre und Roger Troutman.

Bis 2010 verkaufte Tupac Weltweit 75 Millionen Tonträger.

4.8.2 Jay Z

Jay-Z aus Brooklyn, New York, ist auch heute noch ein sehr bekannter Rapper. Er wurde 1969 als Shawn Corey Carter geboren.

Sein Debütalbum brachte er 1996 mit dem Namen Reasonable Doubt heraus. Dieses thematisiert das damalige Mafia-Image.

Sein bekanntester Song „99 Problems“ befindet sich auf dem 2003 veröffentlichten Album „The Black Album“. Dieser handelt um die Probleme, mit welchen er zu dieser Zeit kämpfte, und er rechtfertigt sich vor seinen Kritikern.

4.8.3 Ice Cube

Ice Cube wurde als O’Shea Jackson in Los Angeles, Kalifornien geboren. Mit 15 Jahren lernte er Dr. Dre kennen, welcher ihm zu seinem folgenden Erfolg verhalf.

ICE-Cube war anfangs in mehreren Rap-Gruppen Mitglied und veröffentlichte danach 10 Soloalben.

Sein Debütalbum AmeriKKKa’s Most Wanted wurde 1990 veröffentlicht und er thematisierte das Leben männlicher Afroamerikaner in den Großstädten der USA.

Außerdem sollte es auf den damaligen Ku-Klux-Klan (KKK) aufmerksam machen, was auch die Schreibweise des Albums erklärt.

Das Album wurde in den Green Street Studios in NY aufgenommen, an welches er eher zufällig gelangte. Ab diesem Zeitpunkt war dies das Studio seines Vertrauens.

Sein bis heute bekanntester Song ist „It was a good Day“. Dieser handelt von seinem Leben in dieser Zeit. Er realisierte, dass nicht alles schlecht ist, sondern, dass es ihm aktuell eigentlich ziemlich gut geht.

4.8.4 Die Verbreitung des Genres

Ab diesem Zeitraum verbreitete sich das Genre auf der ganzen Welt. Nicht mehr nur amerikanische Künstler machten Rap-Musik. Unter anderem die Deutschen sprangen auf den Trend auf.

Mit den Fantastischen 4 feierten auch die Deutschen die ersten Charts Erfolge. Der Song „Die da“ wurde 1992 veröffentlicht und gilt somit als erster deutscher Rap-Song, welcher in den Charts landete.

Auch in Frankreich war der Rap angekommen. Dort konnte die Musik mit ihrer eigenen Ästhetik punkten und öffnete neue Möglichkeiten in diesem Genre.

Viele weitere Länder brachten nach und nach ihren eigenen Rap heraus und arbeiteten oft Merkmale ihres Landes ein.

5 Die 2000er

Der Rap entwickelte sich immer weiter und wurde immer populärer.

Außerdem fing der Rap an, von großen Plattenlabels und Mainstreammedien beeinflusst zu werden. R&B sowie Pop-Elemente wurden in den Sound integriert, welchen ihn clubtauglich machten. Dies rief zwar viel Zustimmung, jedoch auch Kritik innerhalb der Rap-Community hervor.

Somit kamen immer mehr Subgenres und Künstler auf den Markt. Künstler wie 50 cent, Kanye West oder Eminem öffneten dem Rap neue Wege.

Zwei prägende Sub Genres der 2000er sind...

5.1 Crunk

Typisch für dieses Sugenre ist das „Schreien“, deshalb wird es auch „der Schreirap“ genannt. Besonders für dieses Genre ist die Clubtauglichkeit. Durch simple Produktionen und elektronischen Elementen wurde dieser sehr schnell beliebt. Den Durchbruch gelang dem Crunk 2004 mit dem Hit „Yeah!“ von Usher, welcher von Lil Jon produziert wurde. Dieser Song war 4 Wochen lang Platz 1 der deutschen Charts.

Prägende Künstler dieses Sugenres sind Lil Jon und Master P. Ersterer brachte 2001 zusammen mit „The East Side Boyz“ den bekanntesten Crunk Song heraus → BiaBia.

5.2 Trap

Der Trap ist das Gegenteil von dem Subgenre Crunk.

Während Crunk für schnelle Beats und Clubtauglichkeit steht, zeichnet sich der Trap durch schleppende Rhythmen und tiefe Bässe aus. Diese Kombination, zusammen mit den Themen der Texte, die sich fast ausschließlich mit Drogen und dem Leben im Ghetto befassen, verleiht dem Genre eine sehr düstere Atmosphäre.

Der Trap jedoch, ist ein Subgenre, welches sich nicht in eine Schublade stecken lässt. Seit den 2000er entwickelt sich der Trap kontinuierlich weiter und verändert gerne mal seinen Sound. Dies macht ihn zu einem der anerkanntesten und einflussreichsten Rap-Subgenres.

Den Sound dieses Genres prägen Künstler wie Travis Scott oder Lil Wayne, während der erste Trap-Song von Mike Jones „Still Trippin“ nur als Vorreiter gilt.

6 Die 2010er

Die Entwicklung ging weiter. Subgenres wie der Mumble Rap und der Drill fanden ihren Weg in die Charts. Doch zu diesem Zeitpunkt hatte der Rap nicht mehr viel mit dem ursprünglichen Gedanken des allgemeinen Genres zutun. Die Texte wurden von Themen wie Drogen, Gewalt und Mord dominiert und der ursprüngliche Fokus auf soziale und politische Aussagen ging verloren.

6.1 Mumble Rap

Der Mumble Rap, auch als Nuschelrap bekannt, erlangte in dem Jahr 2010 zunehmende Bekanntheit. Es ist ein Genre, in welches Künstler oft unfreiwillig geraten. Daher akzeptieren auch manche Künstler die Zuordnung in das Subgenre nicht.

Sobald Künstler diesem zugeordnet wurden, bedeutet das, dass sie oft schwer zu verstehen sind, da diese beim Rappen nuscheln. Die Texte und Inhalte des Mumble Raps sind oft stark von Drogen beeinflusst, sowie die Künstler selbst. Die Songtexte sind in der Regel kurz, haben wenig Zeilen, außerdem wiederholen diese sich häufig.

Ein bekannter Mumble Rap Song nennt sich „Gucci Gang“ von Lil Pump. Dieser und weitere Künstler wie 21 Savage sind typische Beispiele für dieses Subgenre.

6.2 Drill

Der Drill fand seine Anfänge 2010 in Chicago und hebt sich aufgrund seiner aggressiven Beats und Texten von anderen Subgenres ab.

Die Texte sind oft aggressiv und handeln von Themen wie Gewalt, Kriminalität und Frauenfeindlichkeit. Interessanterweise unterteilt sich der Drill nochmals in drei Untergruppen, von denen jede mit einem eigenen Klangbild hervorsticht.

Chicago Drill →

Der Chicago Drill hat eine sehr enge Verbindung zur Straßengewalt und der Gangkultur in Chicago. Er wird von harten Beats und dominantem Bass geprägt. Typisch für den Chicago Drill ist das sogenannte „Drill dancing“, ein Tanzstil, welcher oft mit energiegeladenen Bewegungen verbunden ist und die musikalische Stimmung verstärkt.

Künstler wie Chief Keef und Lil Durk haben zur Verbreitung des Chicago Drill beigetragen und gelten als typische Vertreter dieses Drill-Stils.

UK-Drill →

Das Subgenre Drill hat sich auch in Großbritannien einen eigenen Namen gemacht. Mit dem UK-Drill konnten Künstler aus der Region eine eigenständige Szene schaffen. Diese Untergruppe wird von düsterem und aggressivem Sound geprägt, während seine Texte rein die Gewalt und die Bandenkriminalität auf den Straßen thematisieren. Typisch für den UK-Drill ist das „drillig“, dies ist eine Art Slang, Wörter schnell und rhythmisch zu liefern.

Headie One und SL sind typische Künstler des UK-Drills.

Mit Hits wie „Know Better“ von Headie One konnten sie die den UK-Drill etablieren.

New York Drill →

Der New York Drill ist eine Untergruppe des Drills, welches in den Stadtteilen Bronx und Brooklyn entstanden ist und sich durch seine energiegeladenen Beats auszeichnet. Themen wie Gewalt, Bandenkriege und das Überleben prägen die Texte dieser Untergruppe. Was den New York Drill besonders auszeichnet, sind viele "ad-libs", kurze improvisierte Ausdrücke und Geräusche, die die Songs begleiten.

Besonders Künstler wie Pop Smoke und Fivio Foreign prägen den Sound des New York Drills. Ihre einzigartigen Stile haben dazu beigetragen, den New York Drill zu einem markanten, eigenständigen und einflussreichen Subgenre innerhalb der Rap-Szene zu machen.

Pop Smoke, welcher viel zu früh verstorben ist, wurde schnell zu einem der bekanntesten Gesichter des New York Drills. Sein charakteristischer Klang und seine tiefe Stimme haben ihm weltweit große Erfolge gebracht.

Mit dem Titel „Welcome to the Party“, welcher 2019 erschien, schaffte er den Durchbruch aus Amerika und wurde weltweit bekannt.

7 Die Heutige Zeit – 2020

Rap hat sich zu einem der erfolgreichsten Musikgenre entwickelt.

Egal ob der ursprüngliche Rap oder die Entwicklung in den Mainstream, Rap ist aus der Musikwelt nicht mehr weg zu denken. Immer mehr Rapper landen in den Charts und die Themen gehen immer mehr zurück in den Ursprung.

Die Top-Rapper dieser Zeit im amerikanischen Raum sind Drake, Eminem und Post Malone. In Deutschland führt Cro die Liste an, dicht gefolgt von Bonez MC und Capital Bra, welche die deutsche Rap-Szene geprägt haben.

Aber auch Frauen haben im Rap heute eine große Rolle eingenommen. Aus Amerika sind Künstlerinnen wie Nicki Minaj oder Cardi B nicht mehr weg zu denken. Auch In Deutschland haben Frauen mittlerweile den Rap für sich entdeckt. Künstlerinnen wie Aylo und Badmómzjay haben mit der Zeit eine große Fangemeinde aufgebaut.

8 Fazit

Das Musik Genre Rap hat sich zwar im Laufe der Jahre immer weiterentwickelt und verändert, er bleibt jedoch ein wichtiger Ausdruck der afroamerikanischen Kultur. Er spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung der modernen Musik. Er hat jedoch nicht nur die Musik geprägt, sondern auch Film, Mode und die Kunst beeinflusst.

Insgesamt bleibt der Rap für immer einer der einflussreichsten Musikrichtungen der Welt. Durch seine Vielfalt wird der Rap auch in der Zukunft einen wichtigen Platz in der Musikkultur haben und ist daraus nicht mehr weg zu denken.

9 Quellen

<https://www.medienradar.de/hintergrundwissen/artikel/wer-hat-eigentlich-den-rap-erfunden>

<https://www.grin.com/document/100933>

[https://www.28-industries.com/fachartikel-hiphop/kurzer-ueberblick-ueber-die-geschichte-
des-
rap/#:~:text=Beim%20Rap%20handelt%20es%20sich,Sklavenhandels%20in%20die%20USA%
20gelangten.&text=Die%20Wurzeln%20des%20Rap%20liegen%20in%20der%20afrikanischen
%20Tradition%20der%20Griots](https://www.28-industries.com/fachartikel-hiphop/kurzer-ueberblick-ueber-die-geschichte-des-
rap/#:~:text=Beim%20Rap%20handelt%20es%20sich,Sklavenhandels%20in%20die%20USA%
20gelangten.&text=Die%20Wurzeln%20des%20Rap%20liegen%20in%20der%20afrikanischen
%20Tradition%20der%20Griots)

[https://www.fluter.de/wie-entstand-eigentlich-der-
rap/#:~:text=Sie%20wurzelt%20in%20den%20Worksongs,auch%20zwischen%20Sänger%20un
d%20Publikum.](https://www.fluter.de/wie-entstand-eigentlich-der-
rap/#:~:text=Sie%20wurzelt%20in%20den%20Worksongs,auch%20zwischen%20Sänger%20un
d%20Publikum.)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rap>

[https://www.medienradar.de/fileadmin/user_upload/CONTENT/01_GANGSTA-
RAP/3_LM/pdf_docx/Set_Gerstenmaier/ARBEITSBLATT_Urspruenge-und-Geschichte-des-
Rap.pdf](https://www.medienradar.de/fileadmin/user_upload/CONTENT/01_GANGSTA-
RAP/3_LM/pdf_docx/Set_Gerstenmaier/ARBEITSBLATT_Urspruenge-und-Geschichte-des-
Rap.pdf)

<https://www.chartsurfer.de/artist/the-sugarhill-gang/biography-fhcc.html>

<https://de.quora.com/Was-war-der-erste-Rap-Song>

<https://www.laut.de/Run-DMC>

https://de.wikipedia.org/wiki/Walk_This_Way

<https://www.udiscover-music.de/popkultur/fight-the-power-public-enemy-entstehung>

https://de.wikipedia.org/wiki/Conscious_Rap

https://de.wikipedia.org/wiki/Grandmaster_Flash_%26_the_Furious_Five

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gangsta-Rap>

https://de.wikipedia.org/wiki/Tupac_Shakur

https://de.wikipedia.org/wiki/2Pacalypse_Now

<https://popkultur.de/jay-z-die-groessten-hits-des-rappers/>

<https://www.laut.de/Jay-Z>

[https://en.wikipedia.org/wiki/It Was a Good Day](https://en.wikipedia.org/wiki/It_Was_a_Good_Day)

<https://www.britannica.com/biography/Ice-Cube>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Crunk>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Trap \(Musikstil\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Trap_(Musikstil))

<https://www.torial.com/ornella.cosenza/portfolio/410066>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Drill Rap](https://de.wikipedia.org/wiki/Drill_Rap)

[https://en.wikipedia.org/wiki/Welcome to the Party \(Pop Smoke song\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Welcome_to_the_Party_(Pop_Smoke_song))

<https://www.mukken.com/m/die-top-22-erfolgreichsten-amerikanischen-rapper-ranking-2023/>

<https://www.mukken.com/m/die-top-22-der-erfolgreichsten-deutsch-rapper-ranqliste-2023/>